

## Vom Katzensee zum Himalaya und noch viel weiter

### Wichtige Etappen im Leben von Walo Kamm

Geboren 4. August 1941, 12.13 Uhr, als Sohn einer Arbeiterfamilie (Gärtner) in Zürich-Seebach (um die Strassenecke von Bruno Ganz, mit gleichem Jahrgang), aufgewachsen in Zürich-Affoltern, Nähe Katzensee, hin und her wandernd zwischen der Welt der nachbarlichen Bauern und jener des städtischen Kulturlebens als Literaturbegeisterter und Kinofan. Heimatort Obstalden GL und Zürich.

Arbeitete als Sekundarschüler und Lehrling während der Ferien als Hilfsarbeiter auf Baustellen («täglich blutig geschundene Hände für bloss 2 Franken Stundenlohn»).

ab 1957 Erste Reisen durch Europa fast ohne Geld, per Autostopp, als notwendiger Ausbruch aus der kulturellen Enge der Schweiz und der geistigen Enge der Familie.

1957–1960 Kaufmännische «Leere», in einer altmodischen Importhandelsfirma (Inhaber: ein Politiker und Millionär). Lehrling Walo wurde drei Jahre lang nur als Billigst-Arbeitskraft (100 Franken Monatslohn) ausgenutzt, ohne etwas zu lernen.

1959 Eines Nachts wurde trotz Nachtwächter mit Schäferhund in Walo Kamms Lehrfirma eingebrochen und die vom Lehrling verwaltete Kasse geraubt, ausgerechnet als der Inhalt für eine Nacht auf einem aussergewöhnlichen Höchststand war. Walo Kamm kam für 24 Stunden in Polizeigewahrsam, es gab Hausdurchsuchung und Verhöre der frommen Eltern, doch der Fall wurde nie aufgeklärt.

ab 1960 Journalistisches Schreiben und Reportagefotografie autodidaktisch erlernt.

1961 Nach der Rekrutenschule als Füsilier diverse Temporär-Jobs, z. B. bei einer Grossbank (Abt. Geheime Nummernkonti) und in Grossbäckerei (Monatslohn ca. 600 Franken. Die Miete einer Dreizimmerwohnung betrug in Zürich ca. 300 Franken.).

1961 Austritt aus der Kirche, Beginn einer lebenslangen spirituellen Suche.

1962 Redaktor bei Filmpress: Bildarchiv und Textbeiträge für die Zeitschriften «Filmpremiere» und «Reporter». Assistent des Pressechefs beim Filmfestival von Locarno. Auch Einsätze als «Sandwich-Mann», d. h. als wandelndes Werbeplakat, als Inserateakquisiteur und nachts von zwei bis sechs Uhr für damals verlockende 5 Franken Stundenlohn in der Spedition der *Blick*-Druckerei.

1962–1967 Viele Parties in literarischen Kreisen, vor allem dank Daniel Keel vom Diogenes-Verlag. Neben Büro- und anderen Jobs schriftstellerische und journalistische Tätigkeit. Es entstanden Erzählungen, und der Diogenes Verlag wollte ein Buch machen, doch waren die journalistischen Tätigkeiten und das Reisen kurzfristig wichtiger.

- 1962 Zweimonatige Reise durch 15 Länder rund ums Mittelmeer, «mit einem Kollegen per VW-Käfer, erste exotische, teils deftige Erfahrungen».
- 1963 Erzählung «Im Garten» erscheint im renommierten Feuilleton der Neuen Zürcher Zeitung (damals der literarische CH-Olymp).
- 1963–1966 Junior-Buchhalter bei der US-Airline TWA in Zürich, «was Gelegenheit gab, mit sehr wenig Geld ferne Kontinente zu beschnuppern»: 1964 USA, 1965 Rund-um-die-Welt, 1966 Ostafrika und Naher Osten.
- 1965–1975 Grosse Bildreportagen (damals noch mit der Autorenzeile Walter J. Kamm) für *Tages-Anzeiger*, *das Magazin des Tages-Anzeigers*, *Die Weltwoche*, *Schweizer Illustrierte*, *Sie und Er*, *Die Woche*, *Annabelle*, *Femina*, *Elle*, *Illustré*, *L'Hébd*o u.a.
- 1967 Sommeraufenthalt in Berzona/TI als Nachbar der Schriftsteller Max Frisch und Alfred Andersch. (Kost und Logis bei der Tante des Rennfahrers Clay Regazzoni.)
- 1967–1968 Achtmonatige Asienreise: Zusammen mit Freundin überland via Türkei/Iran nach Indien (eindrücklichste Erfahrungen im mittelalterlich anmutenden Afghanistan sowie in Indien und Nepal) und weiter durch Südostasien (Burma, Thailand, Laos, Kambodscha, Südvietnam im Krieg, Singapur, Hongkong, Taiwan) bis Japan zur Kirschblütenzeit, dann zurück mit der Transsibirischen Eisenbahn, mitten im Kalten Krieg, als jeder Ausländer in der Sowjetunion unter Spionageverdacht war.
- 1967 Walo Kamms Pioniertrekkings im Himalaya und Hindukusch initiieren Vorreiterrolle im Trekking-Tourismus. «Entdeckung» von Ko Samui, damals einziger Besucher auf der heutigen Megatourismusinsel.
- 1968 In der 68er-Revolution dabei als unbekannter, doch engagierter Mitkämpfer.
- 1969–1971 Fast zweijährige Lateinamerikareise, zusammen mit (neuer) Freundin. Von Mexiko bis Feuerland zu grossen Teilen per Autostopp und Bootstopp. Pionierbefahrung des Amazonas von Quelle bis Mündung. Mit dem ersten Touristenschiff in die Antarktis. Drei Monate Jobben bei *The Last Movie* von Kultregisseur Dennis Hopper (*Easy Rider*) auf 3800 m Höhe in Chinchero, Peru. Kostenlose Rückreise auf einem Frachtschiff von Buenos Aires nach Rotterdam als abgebrannter «Überarbeiter»-Matrose.
- 1972–1973 Fast zweijährige Reise via Südpazifik um die Welt. Arbeitseinsätze in Opalmine (Australien), als Erntehelfer (Neuseeland), Kosmetikaverkäufer (Thailand), bezahlter Blutspender (diverse Länder) und andere Jobs. Spezielle Entdecker-Erlebnisse in noch kaum berührten Kulturkreisen in Papua-Neuguinea, West-Samoa, Fiji, Sulawesi, Laos, Burma, Nepal und erneut auf dem Landweg von Indien nach Europa via den wilden Norden Afghanistans.
- 1967–1975 Vielfältige Experimente mit der ganzen Palette von Drogen, vor allem psychedelischen (bewusstseinsweiternden): erkenntnisreich, kreativitätsfördernd, lohnend und auch problematisch.

- 1960er bis heute: Viele Konzertbesuche, vor allem Joan Baez, Bob Dylan, Leonard Cohen, Harry Belafonte, Rolling Stones, Pink Floyd, ELP, Santana, Frank Zappa, Bruce Springsteen, Tina Turner, Bob Marley, Jimmy Cliff, Cat Stevens, Neil Diamond, The Grateful Dead, Johnny Cash, Donovan, Marianne Faithfull, Kris Kristofferson, Status Quo, U2, ABBA, Zucchero, Alanis Morissette, Peter Maffay, Krokus, Patent Ochsner, Züri West, Nena, Deva Premal & Miten, Dechen, Linard Bardill, Gölä, Gotthard, Lea Lu, Katie Melua, Snatam Kaur, Heimweh, Gianna Nannini, ...
- 1974 Informelle Gründung des *Globetrotter Clubs* mit News, Beratung mit Geheimtipps, Clubmeetings, Diavorträgen, Verkauf alternativer Reisehandbücher, Gratis-Privatannoncen, Mitgliedschafts-Ermässigungen usw.
- ab 1974 Gratisberatung der Weltenbummler in spe, stundenlang, auch nachts und sonntags (auch wenn sie nichts kauften). Sehr oft mündete es in Lebensreiseberatung. Vielen Weltenbummlern «musste» mit besonderen Mitteln (oft auch Tricks) geholfen werden, damit sie ihre Reise antreten konnten.
- 1974–1976 Rund hundert Diavorträge unter dem Serientitel «Globetrotter Walter Kamm: Abenteuer auf 7 Kontinenten» in der ganzen Schweiz vor fast immer ausverkauften Sälen.
- 1975 Dreimonatige Pionierreise durch das zuvor für Ausländer verbotene Ladakh und Zanskar, das «Kleintibet». Abenteuerliche Durchquerung Zanskars als erster Fremder in der Neuzeit.
- ab 1976 Start in einem Velokeller als Einmann-Reiseveranstalter (Ladakh, Kilimanjaro, Peru, Jemen, etc.) und Verkauf von extrabilligen Fernflugtickets. Rasanter Grosse Erfolg mit sogenannten «Graumarkt-Tickets» mit den besten Airlines.
- ab 1975 Tausende von Privatannoncen gratis publiziert in den Globetrotter Club News und später im Globetrotter Magazin (bis heute) – für Reisepartner, Rendez-vous, Ausland-Jobs, Wohnen, Ausrüstung, Fahrzeuge, Allerlei.
- 1977 Konzerttournee veranstaltet mit der bolivianisch-indigenen Folkloregruppe «Los Masis».
- ab 1977 bis heute: Besonderer publizistischer und materieller Einsatz für bewussteres, rücksichtsvolleres und naturbezogenes Reisen, für sozial- und umweltverträglichen Tourismus.
- ab 1977 bis heute: Intensive Zusammenarbeit mit entsprechenden Organisationen (*Arbeitskreis Tourismus & Entwicklung, Helvetas, Myclimate, NAGnepal, Ocean Care, Bruno Manser Fonds, Greenpeace, WWF, Amnesty International, Ärzte ohne Grenzen MSF, Kanthari, Trash Hero* u.v.a.). Zahlreiche, auch kleinere Hilfsorganisationen wurden im Globetrotter Magazin ausführlich in Bildreportagen vorgestellt. Etliche von ihnen durften im Magazin kostenlos ganzseitige Inserate schalten. Ausgezeichnet als jahresbester Verkäufer von MyClimate-Klimakompensationen.

- 1977 – 2004 Der Globetrotter Club veranstaltet unzählige Multivisionsvorträge in der ganzen Deutschschweiz mit den besten Reise- und Abenteuer-Referenten aus der Schweiz und Deutschland.
- 1978 – 1982 Phase grossen Einflusses von Bhagwan Sri Rajneesh (Osho). Erlebte als Ur-Insider (aber bewusst nicht Sannyasin) alles, «Himmel und Hölle», gewann in den Encounter-Gruppen praktische Erfahrungen, spirituelle Erkenntnisse und mehr Bewusstheit.
- ab 1978 bis heute: (fast) alle MitarbeiterInnen waren weltreisererfahrene Quereinsteiger und wurden immer monatelang kostenlos und zum vollen Lohn ausgebildet.
- 1980/81 Zürcher Jugend-Unruhen: Mitfinanzierung der Revoluzzer-Zeitung «Bräichse» / «Eisbrecher» mit später einer Auflage von rund 50'000 Exemplaren.
- 1981 Gründung der Globetrotter Travel Service AG für massgeschneiderte Individualreisen in alle Länder der Welt. 1982 Filialen in Bern und Basel, dann fast jedes Jahr eine weitere Filiale, bis 23 Filialen.
- 1982 Gründung des Globetrotter Magazins. WK bis 2007 auch Chefredaktor der Zeitschrift.
- ab 1982 Die WBV Weltenbummler Buchservice und Verlag AG von Walo Kamm betreibt den Bücherverkauf in den Globetrotter-Filialen und produziert das Globetrotter-Magazin.
- ab 1982 Alle Leser-ReporterInnen, deren Beiträge Walo bzw. die Magazin-Redaktion akzeptierte, wurden wie Profis bezahlt und ihre oft mangelhaften Manuskripte immer besonders aufwändig redigiert. Eine Anzahl der AmateurschreiberInnen bildete Walo über Jahre hin weiter, sodass etliche von ihnen später bei guten Verlagen eigene Bücher veröffentlichen konnten.
- 1982 Einführung der *Globetrotter Card* mit 7 wesentlichen Vorteilen für Clubmitglieder.
- 1989 CH-Fichenskandal: Da stand, angeblich gingen «Linke» in Walo Kamms Büro ein und aus ...
- 1990/91 Walo Kamm überweist CHF 100'000 Spende an den WWF (Schweiz) um 40'000 ha Regenwald zu retten. CHF 44'000 sammelte Globetrotter als Spenden von Kunden, das wurde dann mehr als verdoppelt auf CHF 100'000.
- ab 1991 Dreiköpfige Geschäftsleitung beim *Globetrotter Travel Service*: Walo Kamm, Andy Keller und André Lüthi. *Globetrotter* hat bereits CHF 45 Mio. Umsatz und 7 Filialen.
- 1991 Gründung (auf Initiative André Lüthis) der *Globotrek AG* für Trekkingreisen (v.a. im Himalaya).

- 1991 Harmlose Meniskus-OP wird für Pioniertrekker Walo Kamm zum Lebensdrama: Weil der -Balgrist-Chefarzt Prof. Schreiber Arthroskopie nicht kann, informiert er falsch; es unterlaufen ihm Kunstfehler und er erkennt eine Morbus Sudeck Entzündung nicht. Die Folgen für WK: über 30 Jahre Schmerzen, Hinken, zeitweise an Krücken gehen.
- 1991 Walo Kamm wird als 49-Jähriger und nach 222 Diensttagen vom Militärgericht wegen Dienstverweigerung verurteilt. («Meine Solidaritätsbekundung, besser spät als nie.»)
- 1993 *Globetrotter* wird IATA-Mitglied und eröffnet eigenes Ticket Office in Bern.
- 1995 Als *Green Cross*-Mitgründer Essen und Handshake mit Präsident Michail Gorbatschow in Glion sur Montreux.
- ab 1995 bis heute: Rund 200 Hilfswerke und alternative Organisationen (anfangs weniger) werden ca. alle drei Jahre auf acht Heftseiten im *Globetrotter* Magazin kostenlos publiziert mit ihren Haupttätigkeiten, Adressen, Spendenkonto usw. und die LeserInnen werden zum Spenden ermuntert. Aufgeteilt in die Rubriken Hilfswerke und Entwicklungszusammenarbeit, Bildung und Sozialhilfe, Hilfe für Kinder/Jugendliche, Hilfe speziell für Frauen, Menschenrechte und Entwicklungspolitik, Medizinische Hilfe, Natur/Umwelt/Tierwohl, Neues Bewusstsein und Kulturaustausch (CH).
- 2000 wurde klar, dass Walo Kamms langjähriger Rechtsanwalt ihn finanziell beschissen hatte.
- 2000 Namhafte Walo Kamm-Beteiligung an der *Transa Backpacking AG* (Reise-/Outdoor-Ausrüstung). Bisherige Zusammenarbeit seit 1977 basierte auf gegenseitigem Goodwill.
- 2001 Am 11. September greifen Al Kaida Terroristen mit vier entführten US-Passagierflugzeugen die USA an, zerstören die Twin Towers des World Trade Center in New York (3000 Tote). Dieses Jahrhundert-Schockereignis hat grossen Einfluss auf die Reisebranche; seither gelten weltweit extrem strenge Sicherheitsmassnahmen für Flugpassagiere.
- 2001 Am 2. Oktober Grounding der gesamten Flugzeugflotte der Swissair in Zürich. Das ist ein Schock für die ganze Schweiz und eine brutale Zäsur in der Fernreisebranche, auch für das Unternehmen *Globetrotter*. Und es ist der Anfang vom Ende des bekanntesten Schweizer Vorzeigeunternehmens «Swissair».
- 2005 Übernahme der *Background Tours AG* (Studienreisen mit Top-Experten), dessen Gründer Ruedi Bless und Erich Gysling (Ex-Chefredaktor des Schweizer Fernsehens) aber voll aktiv an Bord bleiben. Fusion mit *Globotrek AG* zur Firma *Globotrek & Background Tours AG, Bern*.

- 2005 Gründung der *Explora Events AG* für Schweizer Tourneen mit Multimedia-Vorträgen, Festivals, Fotoseminaren und ähnlichen Events. Die beiden Alphiere dieser Branche – Andi Hutter und Walo Kamm – in 50/50-Partnerschaft vereint, bringen diesen «veralteten» Event-Zweig dank besserem Know-how und besten Referenten zu neuer Blüte.
- 2005 Gründung des Fernwehfestivals, 2005 und 2007 in Zürich, ab 2013 in Bern. Zweibis dreitägige Gemeinschaftsproduktion von Globetrotter Club und Explora Events.
- 2007 Übernahme *Wamo Globetrotter AG*, Schaffhausen (Reisen auf eigene Faust sowie Outdoor-Ausrüstung).
- 2008 Andy Keller löst Walo Kamm als Chefredaktor des *Globetrotter-Magazins* und Geschäftsleiter des *Globetrotter Clubs* ab. André Lüthi wird CEO des *Globetrotter Travel Service*.
- 2008 Nach 30 Jahren am Rennweg 48 muss Walo Kamm seine «Kreativküche» räumen, da das Haus umgebaut wird, und zieht an den Sechseläutenplatz, sozusagen an den «Nabel der Welt», resp. eher «ins ruhige Auge des Hurricanes» mit Panorama-Ausblick auf Zürichsee, Üetliberg und Glarner Alpen, auf Bellevue/Sechseläutenplatz mit Opernhaus und Seefeld, Stadelhoferplatz und alle Geschehnisse da.
- ab 2008 Walo Kamm unternimmt wieder vermehrt weltweite private Abenteuerreisen.
- 2009 Übernahme *Nayak Reisen AG*, Basel (Reisebüro, kleiner Tour-Operator).
- 2009 Übernahme *Bike Adventure Tours AG*, TO für Mountainbike-Reisen weltweit.
- 2009 Gründung der Holdingfirma *Globetrotter Group AG*, um eine bessere Unternehmensstruktur für die Zukunft zu haben, da absehbar ist, dass *Globetrotter* zukünftig wohl noch einige weitere Firmen übernehmen wird. Mittel und Strukturen und das Management dafür sind vorhanden. Zugleich kann dadurch die fällige Nachfolgelösung für Walo Kamm besser aufgegleist werden. Das geschieht zusammen mit André Lüthi (damals 49), dem Walo Kamm (68) im Sinne einer Nachfolgelösung die Hälfte der Aktien der *Globetrotter-Group* überlässt.
- 2010 Umfirmierung des Veranstalters *Globotrek & Background Tours AG* in *Globetrotter Tours AG*; Neustrukturierung mit den vier eigenständigen Marken *Background Tours* (Studienreisen mit Experten), *Globotrek* (Trekking), *Globotrain* (Bahnreisen weltweit) und *Globoship* (Schiffsreisen inkl. Frachtschiff- und Segelschiffreisen).
- 2010 Im Buch «*Aus Eigenem*» (*Zehn Lebensentwürfe in der Rückschau*) porträtiert der Journalist Georg Weber Schweizer Persönlichkeiten, die es aus eigener Kraft schafften, in ihrem Berufszweig einen führenden Platz zu erreichen; darunter auch Walo Kamm.

- ab 2010 Verstärktes Engagement als Mentor und Sponsor zahlreicher Projekte und aktueller Aktionen von NGOs, Hilfswerken, Bildungsinstituten, Umweltorganisationen, bewusstseinsfördernden Institutionen, Kulturschaffenden und vom Schicksal besonders hart betroffenen Privatpersonen.
- 2010–2017 Es melden sich zahlreiche Reisefirmen, deren Inhaber altershalber an *Globetrotter* verkaufen wollen. Nach gründlicher Prüfung übernimmt *Globetrotter Group* die folgenden «Perlen»:
- 2010 *Media Touristik AG* mit 10 Marken, vor allem die bekannten Sprachschul-Marken -Globo-Study und Linguista, plus Atlas-Reisen, Media Tours, Touriquim u. a.
  - 2012 *Team Reisen AG* mit den Marken Nature Team, Ayurveda Team, Desert Team.
  - 2013 *Art of Travel AG* (Retailing, vor allem Reisen im gehobenen Segment).
  - 2015 *Brasa Reisen AG* (Brasilien und Südamerika Touroperating und Retailing).
  - 2016 *Himalaya Tours AG* (Touroperating und Retailing für Himalayaländer)
  - 2016 *Bici Aktivferien AG* (Veloferien in Europa).
  - 2017 *Ozeania Reisen AG* (Australien /Südpazifik Touroperating /Retailing).
  - 2017 *Music Cruise AG* (Kreuzfahrten-Veranstalter, «Rock & Blues Cruise» u. a. m.)
  - 2013 Verkauf von 50 % der Aktien der *Globetrotter Group* an das hundertjährige, top-etablierte Zürcher Weltunternehmen *Diethelm Keller Holding*, die zur *Diethelm Keller Group* gehört, eine Zürcher Familienholding-Gesellschaft, deren Wurzeln (die beiden Handelshäuser Diethelm und Keller) auf 150 Jahre erfolgreiche Tätigkeit in Asien zurückgehen und die für ihre nachhaltige Unternehmenspolitik bekannt ist. André Lüthi und Walo Kamm verbleiben je 25 % der Aktien; beide sind im Verwaltungsrat, paritätisch 2:2 mit den Vertretern der DK Group.
  - 2016 Jubiläum 40 Jahre *Globetrotter Travel Service* mit grossen, spektakulären Kunden-Events in Zürich und Bern sowie der Veröffentlichung der 100-seitigen Publikation *GLOBETROTTER: 40 Jahre Reisen statt Ferien* mit 100 000 Ex. Auflage.
  - 2018 Verkauf der *Transa*-Beteiligung an den neuen Besitzer Beat Zaugg (Scott Sports AG).
  - 2017 Erste Durchführung der Discovery Days in Laax/Flims. Dreitägiger jährlicher Event um Nachwuchstalente für Multivisionsvorträge zu Abenteuerreisen, Expeditionen, Kultur und Ethno zu finden (Gründer: Explora-Chef Andi Hutter).
  - 2019 Publikation des Buchs «*Globetrotter-Spirit – Reisen als Lebensschule*» (Orell Füssli Verlag) über den Aufbruchgeist der frühen Weltenbummler und die Pionierjahre des Unternehmens *Globetrotter*, inklusive Club und mit zahlreichen Zeitzeugnissen aus dem *Globetrotter-Magazin*.
  - 2020 Publikation des Buchs «*GLOBETROTTER – ein unternehmerisches Abenteuer*» (Orell Füssli Verlag) über den Lebensweg von Walo Kamm und die Entwicklung des wachsenden *Globetrotter*-Unternehmens, mit vielen Zeitzeugnissen und Bildern aus 50 Jahren des weltweiten individuellen Reisens.

2019–2024 Sponsor/Koproduzent von 6 besonders engagierten Kino- und 3 TV-Filmen:

2019 Der Spielfilm «Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes» (2019 im Kino) zeichnet dokumentarisch das dramatische Leben des Schweizer Umweltschützers und Menschenrechtsaktivisten Bruno Manser nach, den WK noch persönlich kannte und der im Mai 2000 in Borneo zu Tode kam.

2022 Der preisgekrönte Dokumentarfilm «#Female Pleasure» lief bereits mit Erfolg in den Kinos. In Dokumentaraufnahmen mit Protagonistinnen aus den fünf Weltreligionen beschäftigt sich die Schweizer Regisseurin Barbara Miller darin mit der weiblichen Sexualität und fordert eine Befreiung.

2023 – 2024 Nachfolgefilm «#United Pleasure», Regie wiederum Barbara Miller, Produzent Philip Delaquis, Koproduzent WK. Der Dok'film porträtiert fünf Männer, die das veraltete, patriarchale System ins Wanken bringen und sich aus den Zwängen patriarchaler Rollenbilder befreien. Damit ein lustvolles, zukunftsweisendes Miteinander der Geschlechter endlich Realität wird.

2019 – 2024 Sponsor/Koproduzent von zwei Filmen von Rob Holub:

«First Swiss Rockstar» erzählt die (selbst-)ironische Story eines unbekanntes Schweizer Musikers und dessen Jagd nach Erfolg und Ruhm. Als Komödie realisiert und fiktional dokumentarisch gedreht, beschäftigt sich der Kinofilm kritisch mit dem Thema Identität und dem Einfluss sozialer Medien auf menschliches Verhalten. Wird voraussichtlich am Zurich Film Festival 2024 Premiere haben.

Ebenso Sponsoring des Dok'films «Searching für Contact» ist eine TV-Dokumentation, welche auf einer Reise durch die Welt der zentralen Frage nachgeht: Wie beeinflusst die Digitalisierung uns Menschen? Wie können wir menschliche Verbindungen aufrechterhalten, während wir uns in der digitalen Transformation in einer Welt bewegen, die zunehmend von Technologien beherrscht wird?

2020 – 2024 Auf Walo Kamms Initiative und Finanzierung entsteht der grosse Dokumentarfilm «You» (Happiness for the 21st Century) über die aktuellen Botschaften des Dalai Lama, Friedensnobelpreisträger und Oberhaupt des Tibetischen Buddhismus, mit dem er sich schon in mehreren Privataudienzen austauschen konnte. Im Hinblick auf das fortgeschrittene Alter des Dalai Lama (geb. 6. Juli 1935) kann dieses Werk als sein Vermächtnis gelten. Festliche Welturaufführung des Films Anfang Oktober 2024 am Zurich Film Festival.

2024 Sponsor/Koproduzent des neuen grossen Dokumentarfilms von Christian Frei (der früher für «War Photographer» eine Oscar-Nomination als bester Dokumentarfilm erhielt). «Prophets in Purgatory (Bats, Politics and a Planet out of Balance)» erhellt auf seriös recherchierte Weise die Ursprünge der weltweiten Corona-Pandemie, berichtet mit spektakulären Naturaufnahmen von den drei Wissenschaftlern, die nach Jahren des Forschens in dunklen Fledermaushöhlen plötzlich dem grellen Scheinwerferlicht der Weltpolitik und ungerechten Anschuldigungen ausgesetzt sind. Wie gehen wir mit Informationen um? Was ist fake, was wahr? Während wir Menschen uns von Aufregungen und Spekulationen ablenken lassen, entstehen im stillen Labor der Natur die nächsten Virenvarianten.

- 2020 Die historische Covid-Pandemie mit den Zwangsmassnahmen und Lockdowns zwingt die Weltwirtschaft in die Knie. Die Globetrotter-Unternehmen sind ganz besonders betroffen, da sie auf Fernreisen ausgerichtet sind. Ab Frühling wird kaum noch gebucht, fast nur noch Annullationen der gebuchten Reisen und uferlose Umbuchungen. Im Jahrestotal erleidet die Globetrotter Group einen Umsatzrückgang von extremen 75%. Im Oktober steigt der grosse potente Partner Diethelm Keller Group komplett aus der Reisebranche aus, auch bei Globetrotter. Walo Kamm und André Lüthi kaufen den 50%-Aktienanteil von der DK Group zurück, was zu diesem Krisenzeitpunkt ein riesiges finanzielles Risiko bedeutet. Schon im Dezember wird Beat Zaugg (Scott Sports AG, Tansa Backpacking AG) ins leckende Boot geholt. Ab jetzt also drei Besitzer und Verwaltungsräte: Kamm, Lüthi, Zaugg, plus die langjährige Geschäftsleitung – es geht hoffnungsvoll weiter.
- 2021 ist das dramatische Pandemie-Tiefpunkt-Jahr, das die Welt in Atem hält und den weltweiten Tourismus lahmlegt. Der Jahresumsatz der Globetrotter Group ist um fast 80 % tiefer. Globetrotter überlebt dank staatlichen Härtefallentschädigungen und dem Kurzarbeitsausgleich (obwohl Globetrotter nicht nur 80 %, sondern die vollen 100 % der Saläre auszahlt), musste aber grosse Opfer bringen: 180 Mitarbeitende weniger, 7 GTS-Filialen definitiv geschlossen.
- 2021 – 2023 Während den Pandemie-Jahren ergaben sich diverse Marktberichtigungen und einige Reisebüroinhaber wollten auch altershalber ihre Betriebe verkaufen. Das Portfeuille der *Globetrotter Group* erweiterte sich wie folgt:
- 2021 Gründung der *Aerticket Suisse AG*, 50 % Joint Venture mit *Aerticket Intl. Conso Holding, Tarifsysteme und Service* für Flugtickets weltweit.
- 2021 Gründung der *Bike Sport Travel AG* (Joint Venture mit *Scott Sports AG*)
- 2022 Übernahme 100 % des Reiseunternehmens *Natural Reisen Biel AG* (mit Marke *BikeHoliday*)
- 2022 Übernahme von 90% der *Dive & Travel GmbH, Flamatt* (Spezialist für Tauchferien)
- 2022 Fusion unserer bisherigen Firmen *Globetrotter Tours AG* und *Team Reisen AG* zur neuen Firma *Die Spezialisten AG, Bern* (Reiseveranstalter mit den Marken *Background Tours, Nature Tours, Ship'n'Train Travel, Ayurveda & Yoga Travel*)
- 2023 Übernahme 100 % der *abenteuerreisen.ch GmbH* (Organisator von Mountainbike-Reisen)
- 2022 Ab Frühling, nach der Covid-Pandemie, langsame Erholung auf dem Reisemarkt, Fernreisen erst zuletzt.
- 2022 Der neuerliche Umzug hat Walo Kamm noch mehr zur Reise nach innen motiviert: Überall wird radikal aufgeräumt, auch ein Dutzend Umzugskartons mit 20 000 Farbdias und unzähligen s/w-Fotos aus den alten Reisezeiten, die da ungeordnet lagerten, werden aus dem Keller geholt, umgeordnet und gescannt zu werden.

- 2022 Walo Kamms private Spenden an die vielen Hilfswerke, NGOs usw. übersteigen dieses Jahr erstmals die Millionengrenze.
- 2022 – 2023 Walo Kamm gründet zusammen mit der Exil-Äthiopierin Sara Aduse die gemeinnützige Stiftung Sara Aduse Foundation, um weltweit aktiv mit Aufklärung und vielerlei Präventivmassnahmen vor Ort gegen die Weibliche Genitalverstümmelung (FGM) zu kämpfen, Hauptfokus der Aktivitäten zurzeit in Äthiopien.
- 2023 Kraftvolle Rückkehr des Reisens. Aber nun fehlen in den Firmen der Globetrotter Group viele der Mitarbeitenden, die während der Pandemie «abgebaut» werden mussten. Der Arbeitsmarkt für Fachkräfte ist ausgetrocknet wie noch nie.
- 2023 Persönlicher Rückblick: Über Ostern sind André Lüthi und Walo Kamm vom «besten Bergsteiger der Welt» Reinhold Messner und seiner charmanten neuen Ehefrau Diane ins Südtirol eingeladen, wo sie auch durch drei der insgesamt sechs hochinteressanten Messner Mountain Museen geführt werden.
- 2023 Für den Wiederaufbau in der Ukraine spendet Walo Kamm eine siebenstellige Summe. (Er wollte 2022 ein bis zwei Kampfpanzer finanzieren, doch der Botschafter der Ukraine in Bern erklärte das für unmöglich und vermittelte eine seriöse Hilfsorganisation in Kiew als Partner.)
- 2024 – 2028 WK unterstützt grosszügig das Projekt TruePicture.org von Manuel Bauer mit dem jährlichen Walo Kamm Human Rights Award. Der Verein für Fotojournalismus (VFJ) fördert finanziell und mit beruflicher Weiterbildung besonders talentierte und gesellschaftlich engagierte Nachwuchs-FotografInnen im ganzen deutschsprachigen Raum (DACH-Länder).
- 2021 – 2024 Walo Kamm's bedeutendste Reise der letzten Jahre: Umzug nach 10 Jahren von Zug nach Zürich ... Rückkehr in seine geliebte Geburts-, Heimat- und Lebensstadt. Das verändert Walo Kamm's Leben erneut. Denn es hat zwei neue Liebesaspekte in sein Leben gebracht: Einerseits die Liebe zum Gärtnern, das fast so entspannend wie Meditation sein kann, wie er meint. Auf dem Dach der 5. Etage des Hauses im Seefeld, wo er jetzt in einer Art Penthouse-Wohnung haust, gibt's eine sehr grosse Terrasse mit Pergola, die von einem Gärtchen umrandet ist. Das er nun mit Bäumchen, Büschen und Blumen bepflanzt hat. Und mit unzähligen erstaunlichen Objekten bereichert. Damit sind wir beim zweiten neuen Liebesaspekt. Den Brockis. Denn die meisten dieser aussergewöhnlichen Objekte fand er in den Brockenhäusern der Region. Das Durchstreifen der so verschiedenen Brockis ist ein bisschen wie Entdeckungsreisen durch fremde Welten. Walos Penthouse-Wohnung, Terrasse und Gärtchen wirken denn auch wie ein surreales Museum. Oder wie ein Wildpark, denn da hat es fast alle wilden Tiere der Welt versammelt, in allen unmöglichen Grössen. Plus Kunst- und Kulturobjekte aus allen Kontinenten, draussen in Wind und Wetter. Walo muss nicht mehr in die Welt hinaus, denn die ganze Welt ist nun bei ihm zuhaus.

- 2024 In diesem Jahr ist das 50-Jahre-Jubiläum des Beginns von Walo Kamms Globetrotter-Aktivitäten in der Schweiz. Denn am 19.4.1974 trat er erstmals öffentlich auf mit der Bildervortragsreihe «Abenteuer auf 7 Kontinenten», die ein Riesenerfolg in der ganzen Schweiz wurde und zur Gründung des Globetrotter Clubs und darnach zum Globetrotter Travel Service, zum Globetrotter-Magazin und vielen weiteren Aktivitäten und Unternehmen führte, die später in der Globetrotter Group zusammengefasst wurden.
- 2024 Walo Kamm arbeitet auch mit 82 Jahren noch weiter an seinem «Gesamtkunstwerk», wie er die vielfältige Unternehmensgruppe gerne nennt. Als Verwaltungsrat und Mitinhaber der *Globetrotter Group* mit ihren derzeit 15 Unternehmen. Besonders gern schreibt er als Autor gelegentliche Artikel fürs Globetrotter-Magazin und stellt in jeder Ausgabe 13 neue Bücher vor. Aktiv ist er auch als Mitinhaber und VR-Präsident der Explora Events als Scout für neue Top-Referenten für die Tourneen mit Multivisions-Vorträgen im Bereich Abenteuerreisen, Expeditionen, Weltkultur und Geschichte. Dazu gehören auch die jährlichen Discovery Days in Flims GR.
- 2024 Gründung Walo Kamm Foundation (gemeinnützige Stiftung)

Für die Zukunft sind weitere Filmprojekte und eigene Bücher in Planung, unter anderem auch Bildbände durch die Digitalisierung seiner Dia-Sammlung mit nostalgisch-historischen Fotos aus den 1960er und 70er-Jahren. Plus Mitwirkung an wichtigen Dokumentarfilmen als Sponsor/Koproduzent.